

Ressort: Politik

Berichte über Prostitution von Flüchtlingen: Högl will Aufklärung

Berlin, 26.10.2017, 17:03 Uhr

GDN - Nach Anschuldigungen gegen Berliner Wachleute, dass sie Flüchtlinge zur Prostitution vermittelt hätten, hat die Berliner SPD-Bundestagsabgeordnete Eva Högl Aufklärung gefordert: "Prostitution unter Ausnutzung einer Notlage darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Daher muss der Verdacht einer organisierten Prostitution in Berliner Flüchtlingsunterkünften ernst genommen und mit Nachdruck aufgeklärt werden", sagte die Innenexpertin der SPD den Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" (Freitag).

"Die eingeleiteten Maßnahmen der zuständigen Behörden auf Landesebene sind zu begrüßen", so Högl weiter. "Ich vertraue auf eine umfassende und lückenlose Aufklärung der erhobenen Vorwürfe." Das ZDF-Magazin "Frontal 21" hatte berichtet, dass Wachleute von Flüchtlingsunterkünften gegen Geld an der Vermittlung männlicher Flüchtlinge und in wenigen Fällen auch junger Frauen an Freier beteiligt sein sollen. Die Staatsanwaltschaft hat ein Prüfungsverfahren eingeleitet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96703/berichte-ueber-prostitution-von-fluechtlingen-hoegl-will-aufklaerung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com